

Einstimmig an die Spitze

SZ 25.5.18

Sindelfingen: Ingrid Balzer bleibt Vorsitzende der Freien Wähler

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier

Auf der Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Freien Wähler Sindelfingen, Maichingen und Darmsheim wurde Ingrid Balzer als Vorsitzende einstimmig wiedergewählt.

In ihrem Rechenschaftsbericht blickte die Vorsitzende der Freien Wähler und Gemeinderatsvorsitzende der FWS-Fraktion auf die Arbeit im vergangenen Jahr und die unterschiedlichen Aktivitäten zurück. Vom Frühstücksbrunch im Café Wies'n über den Besuch des Mundarttheaters in Darmsheim bis hin zur Sanierung der Marktplatz Tiefgarage, Biennale, OB-Wahl und die Diskussion über Domo und Alte AOK wurde die ganze Bandbreite der Kommunalpolitik gestreift. Und nahm in der Diskussion später ebenso breiten Raum ein wie die Diskussion um den Radschnellweg von Böblingen nach Stuttgart über das Römerstraße oder der Stadtverkehr Sindelfingen-Böblingen.

Für Maichingen berichtete Wolfgang Döttling aus dem Ortschaftsrat und aus Darmsheim Armin Kienle. „Es ist wichtig, dass wir uns jederzeit auf die Mitarbeit und die Sach- und Fachkenntnis unserer Mitglieder stützen können“, lobte Ingrid Balzer (Bild: Stampe/A) die anwesenden Mitglieder und bedankte sich.

Die folgenden Wahlen für die nächsten zwei Jahre brachten folgendes Ergebnis: Beate Meyer wird wieder stellvertretende Vorsitzende. Als Beisitzer wurden gewählt Wolfgang Döttling für Maichingen und Armin Kienle für Darmsheim. Die Kasse liegt in bewährter Weise auch in Zu-



kunft in den Händen von Ingrid Bubolz und für das Protokoll bleibt Ulrike Späth zuständig. Bei den Kassenprüfern wurde Karl-Heinz Beuttler, Maichingen, im Amt bestätigt. Als einziger Neuling im Vorstand wurde für die Kassenprüfung als Nachfolger für Roland Gann Heinz Hornikel, Sindelfingen, gewählt.

Für die Zukunft

Planungen für die Zukunft wurden intensiv diskutiert und sind in Arbeit. Unter anderem wird es eine Arbeitsgruppe geben, die sich insbesondere um die Kommunalwahlen im Jahr 2019 kümmern wird.

Auftritte in den Sozialen Medien sollen die Vernetzung von Benutzern, deren Kommunikation und Kooperation mit den Freien Wählern über das Internet sicherstellen.